



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Bezirksausschuss 15
Herrn Stefan Ziegler
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Tiefbau
Verkehrsinfrastruktur Ost
BAU-T1-VI-O

81660 München
Telefon: 089 233-61156
Telefax: 089 233-61155
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 3.106
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
17.12.2020

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
17.02.2021

Endgültige Gestaltung des Elisabeth-Castonier-Platzes -
Zentrum Messestadt Ost

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01482 des
Bezirksausschusses des Stadtbezirkes
15 Trudering-Riem vom 17.12.2020

Sehr geehrter Herr Ziegler,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss des Stadtbezirks 15 Trudering-Riem hat am 17.12.2020 einen Antrag gestellt, nach dem eine erneute Anhörung des Bezirksausschusses zur Gestaltung des Elisabeth-Castonier-Platzes, am besten im Rahmen eines Ortstermins, stattfinden soll.

Zur Gestaltung des Elisabeth-Castonier-Platzes haben in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Beteiligungen der Öffentlichkeit und des Bezirksausschusses stattgefunden. Beispielhaft erinnern wir an folgende Veranstaltungen:

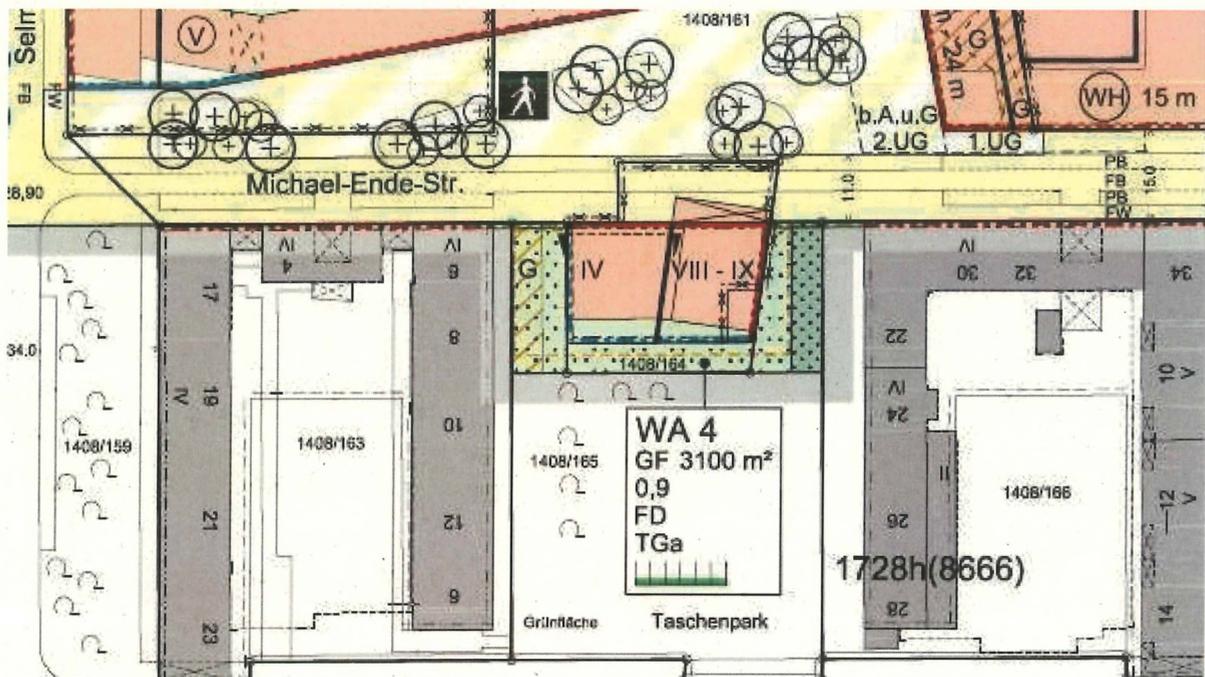
Art der Beteiligungen	Datum	Inhalt
Workshop zur Platzgestaltung	21.11.2014	Planungsworkshop für Bürger*innen > Einbringen von Ideen, Nutzungsansprüche usw. > Grundlage für anschließenden WB zur Platzgestaltung
VHS-Vortrag U-Bahn Linie 5 Haltestelle Ostbahnhof S-Bahn alle Linien Haltestelle Ostbahnhof	05.04.2016 Straßenbahn Linie 21 Haltestelle Haidenauplatz Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100 Haltestelle Haidenauplatz Bus Linie 59 Haltestelle Ampfingstraße	Informationen über alle Bauprojekte Postanschrift: Baureferat 81660 München Hausanschrift: Friedenstraße 40 81671 München Internet: http://www.muenchen.de

		Zentrum Ost für interessierte Bürger*innen gemeinsam mit Vertretern der Genossenschaft Wagnis
Bürgertreffen auf Wunsch des Riembeirates	22.01.2020	Veranstaltung der MRG mit Dokumentation und anschließender Planungsanpassung
Anhörung des Bezirksausschusses 15 zur Vorplanung	14.03. und 16.05.2020	Anhörung zur Vorplanung mit anschließender Planungsanpassung

Die Vorplanung ist inzwischen abgeschlossen. Diese soll dem Stadtrat am 11.05.2021 zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Damit beginnt dann die Entwurfsplanung. Das Baureferat sieht es daher für sinnvoller an, weitere Anregungen in diese Planungsphase zu integrieren.

Zu Ihren Einzelfragen teilen wir Ihnen mit:

- Der bauliche Anschluss der Michael-Ende-Straße an den Platzbereich wurde im Anschluss an die letzte Bezirksausschussanhörung im Frühjahr 2020 auf dessen Wunsch hin auf einheitlich 1,5 cm festgelegt. Damit ist noch ein Minimum an taktiler Erkennbarkeit gewährleistet. Dies ist bereits Bestandteil der freigegebenen Vorplanung.
- Nach der Überarbeitung der Vorplanung nach dem Bürger*innen-Treffen am 22.01.2020 wurden die 21 Besucherstellplätze an der Michael-Ende-Straße auf 6 Kfz-Stellplätze reduziert, die nur noch den Lieferdiensten und den Personen mit Mobilitätseinschränkungen zur Verfügung stehen sollen. Allgemein verfügbare Kfz-Stellplätze sind nicht mehr vorhanden. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat auf seine ursprünglichen Vorgaben aus der Parkplatzbilanz des Bebauungsplanes Nr.2065 verzichtet.
- Die Michael-Ende-Straße war bereits im Bebauungsplan als Einbahnstraße konzipiert worden, da damit eine möglichst schmale Straßenraumbreite festgesetzt werden konnte. Eine Sperrung der Straße ist aus Erschließungsgründen (bestehende private Tiefgaragenzufahrten) nicht möglich. Eine Umwandlung in einen verkehrsberuhigten Bereich hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – Verkehrsplanung mit Schreiben vom 16.03.2020 abgelehnt, weil solche Bereiche auf eine Länge von maximal 100 m begrenzt sind. Die Einbahnregelung könnte in einem solchen Bereich nicht eingehalten werden. Die dann erforderliche Mehrbreite zur notwendigen Gestaltung ist nach Bebauungsplan Nr. 2065 nicht vorhanden. Durch die Nutzungen im Platzbereich ist Lieferverkehr nicht vermeidbar und damit mit den Intentionen eines verkehrsberuhigten Bereiches nicht vereinbar.
- Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung teilt uns folgende Daten mit: Die Grundfläche des geplanten Wohn-Hochpunktes beträgt 1,153 m², die Höhe beträgt, je nach Bauteil 4 bzw. 8-9 Geschosse. Die genaue Lage Gebäudes ist im Bebauungsplan Nr. 2065 (siehe nachfolgenden Auszug) festgelegt.



Auch mit Blick auf die derzeitige Pandemie und um das Vorhaben zügig weiterzubringen, schlagen wir, anstatt einer weiteren Vorstellung der Planung vor, Ihren Antrag in die Beschlussvorlage aufzunehmen und in Abhängigkeit von der Entscheidung des Stadtrates im Rahmen der Entwurfsplanung umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.